



Das Firmengelände in Waldenbuch bei Stuttgart ist sowohl der Hauptsitz des Unternehmens als auch der einzige Produktionsstandort von Ritter Sport.

Foto: Mende

Ritter Sport – Hintergrund

Quadratisch, praktisch ... nachhaltig

100 Gramm im Quadrat: Viele Naschkatzen schwören auf die praktisch verpackte Schokolade von Ritter Sport. Seit über einem Jahrhundert produziert das Familienunternehmen aus Waldenbuch süße Leckereien – und bietet vielfältige Karrieremöglichkeiten.

Ritter Sport kennt wohl jeder! Die quadratische Schokoladentafel mit dem „Knickpack“ zählt zu den beliebtesten Süßigkeiten der Deutschen. Der bekannte Slogan „Quadratisch. Praktisch. Gut.“ ist längst zu einem geflügelten Wort geworden.

Dass sich das Unternehmen bereits seit den 90er-Jahren für Nachhaltigkeit und fairen Handel einsetzt sowie eine wertschätzende Beziehung zu Mitarbeitern und Geschäftspartnern pflegt, wissen wohl die wenigsten Konsumenten. Und noch eine Besonderheit gibt es: Das Unternehmen, das weltweit 1.450 Mitarbeiter beschäftigt, wird noch immer familiengeführt. Mittlerweile schon in der dritten und vierten Generation.

Von der ersten „Alrika“ zum Bestseller „Ritter Sport“

Das Licht der Welt erblickt das Unternehmen 1912 in Stuttgart/Bad Cannstatt: Alfred Eugen Ritter und seine Frau Clara gründen eine Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik. Die erste Schokoladenmarke „Alrika“ (für Alfred Ritter Kannstatt) kommt 1919 auf den Markt. Sieben Jahre später hat das junge Unternehmen bereits 80 Mitarbeiter und geht vom handwerklichen zum industriellen Betrieb über. Als die Räumlichkeiten in Bad Cannstatt zu klein werden, zieht das Unternehmen 1930 ins beschauliche Waldenbuch um. Bis heute ist dort der Hauptsitz von Ritter Sport. Die Geburtsstunde des Bestsellers – die bekannte quadratische Schokolade – ist 1932: Sie wird auf Vorschlag von Clara Ritter produziert und kommt als „Ritter's Sport Schokolade“ auf den Markt. Die Idee: „Machen wir doch eine Schokolade, die in jede Sportjackettasche passt, das gleiche Gewicht hat wie eine normale Langtafel und die nicht bricht.“

Die erfolgreichen Siebziger

In den Sechzigerjahren entscheidet Erbe Alfred Otto Ritter, der Sohn von Clara und Alfred Eugen, sich künftig auf das Schokoladenquadrat zu konzentrieren. Damit legt er den Grundstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Marke „Ritter Sport“. 1970 wird der einprägsame Slogan „Quadratisch. Praktisch. Gut.“ im Fernsehen ausgestrahlt, vier Jahre später erfolgt die Einführung der „bunten Palette“. Jede Sorte erhält eine charakteristische Farbe – auf den Werbeplakaten liest man (in Anspielung auf das noch recht junge Farbfernsehen): „Alles wird farbiger, fröhlicher, moderner, aktiver – auch die Schokolade, die dazugehört.“ Und noch ein wichtiger Meilenstein wird für die Marke gelegt: 1976 wird die Schlauchbeutelverpackung mit dem Knick eingeführt.

Respektvolles Miteinander



Elke Dietrich

Foto: Tom Öttle

„Werte sind uns sehr wichtig“, erklärt Elke Dietrich, Pressereferentin bei Ritter Sport, das Leitbild des Traditionsunternehmens. „Das bedeutet konkret, dass wir unsere Ziele gemeinsam erreichen und dass Gesellschafter, Beirat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter respektvoll zusammenarbeiten.“ Damit ein partnerschaftliches

Verhältnis aufgebaut werden kann, sind alle Mitarbeiter bei Ritter Sport zum Beispiel am Unternehmenserfolg beteiligt. Elke Dietrich fügt hinzu: „Ritter Sport schafft außerdem Rahmenbedingungen, unter denen die individuelle Balance besser gelingt und somit Beruf und Familie vereinbar sind.“ So können die Mitarbeiter nach der Elternzeit zum Beispiel in Teilzeit arbeiten, oder auch Home-Office-Tage in Anspruch nehmen.

Alle Zeichen stehen auf „Grün“

Ob die Nutzung von erneuerbaren Energien, der Einsatz einer modernen und vor allem nachhaltigen Technik oder die spezielle Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern, die nachhaltig aktiv sind – bei Ritter Sport stehen die Zeichen seit mehr als 30 Jahren auf „Grün“. „Unser Ziel ist es, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften“, so Elke Dietrich. „Nachhaltige Verbesserungen unserer Produktionstechnik setzen wir auch dann um, wenn sie bis zu 10 Prozent teurer sind als bisherige Methoden.“

Ein erstes Signal gab das Unternehmen 1990 mit der Initiative „Cacao-Nica“ in Nicaragua. Sie unterstützt die lokalen Kleinbauern beim nachhaltigen Anbau von Kakao. „Damit werden die Lebensbedingungen der Bauern und deren Familien nachhaltig verbessert. Gleichzeitig werden durch zahlreiche Maßnahmen, wie moderne agrarforstwirtschaftliche Anbaumethoden, gefährdete Regenwälder geschützt.“ 2012 kaufte Ritter Sport schließlich Land in Nicaragua und stieg damit selbst in den nachhaltigen Anbau von Kakao ein. Mit „El Cacao“ entsteht eines der größten zusammenhängenden Kakaoanbaugebiete der Welt. „Die erste Ernte ist in diesem Jahr geplant“, so Elke Dietrich. „Noch vor 2020 wird die gesamte Ritter Sport Produktion auf 100 Prozent Kakao aus nachhaltigen Quellen umgestellt sein.“

[Hier geht's zum Branchenkontext >>](#)

Überblick: Ritter Sport von A bis Z

Ausbildung:

Ritter Sport bietet aktuell drei unterschiedliche Ausbildungsberufe im technischen und kaufmännischen Bereich sowie vier duale Studiengänge an. Die Zahl der Auszubildenden und dual Studierenden liegt derzeit bei circa 30 (etwa acht Neueinstellungen pro Jahr).

Weitere Informationen unter www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/karriere.html.

Bewerbungsadresse:

Alfred Ritter GmbH & Co. KG

Personalabteilung

Alfred-Ritter-Straße 25

D- 71111 Waldenbuch

Mitarbeiter:

Ritter Sport beschäftigt weltweit 1.450 Mitarbeiter, darunter zirka 1.000 in der Firmenzentrale in Waldenbuch.

Duales Studium:

In Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bietet Ritter Sport vier Studiengänge an:

BWL – Industrie

BWL – International Business

Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftsinformatik

Weitere Informationen unter www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/karriere/RITTER-SPORT-Studierende-Bunte-Praxis-statt-grauer-Theorie.

Aktuelle Stellenangebote:

https://ritter.hr4you.org/job_liste_extern.php

Internationalität:

Neben dem einzigen Produktionsstandort und der Firmenzentrale in Waldenbuch gibt es noch Auslandsniederlassungen in Nicaragua, Italien, Österreich, Russland, Niederlande, Großbritannien und Dänemark.

Standorte:

Waldenbuch (einziger Produktionsstandort)

Sitz der Zentrale:

Waldenbuch (bei Stuttgart)

Umsatz jährlich:

470 Mio. Euro (Stand: 2016)

Weitere Informationen:

www.ritter-sport.de

weitere beiträge



Verpackungsspezialist für die Gesundheit
Tabletten, Tropfen, Tinkturen: Die Gerresheimer AG sorgt dafür, dass Medikamente und Kosmetika... >> [lesen](#)



„Wir suchen Nachwuchskräfte mit Neugier und Motivation“
Praktikum, Ausbildung, duales Studium – die Gerresheimer AG bietet Nachwuchskräften an seinen... >> [lesen](#)



Der Mensch im Mittelpunkt
„Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein“ – das ist das Motto der Drogeriemarktkette dm. Seit... >> [lesen](#)



„Einen klassischen Karriereweg gibt es nicht“
Wer nach dem Abitur bei der Drogeriekette dm anfangen möchte, hat viele Möglichkeiten.... >> [lesen](#)

mehr zu diesem thema

- Branchenkontext
- Alles frisch und sauber
- Karriere mit Schokolade

andere beiträge der rubrik

- Etwas verändern wollen
- Während der Berufsausbildung ins Ausland
- IT-Karriere in besonderem Betriebsklima
- „Auf die Persönlichkeit kommt es an“
- Talente mit „Cultural Fit“

verwandte themen

- Greenpeace e.V.: "Im weltweiten Einsatz"
- Weleda AG: "Verbundenheit mit der Natur"